

## Du, Zions Tempel, öffne dich

T. und M.: aus "Der nach dem Sinne der katholischen Kirche singende Christ", Fulda 1781

The image shows a musical score for a hymn. It consists of four staves of music in G major (one sharp) and common time (C). The lyrics are written below the notes. The first staff begins with 'Du, Zi-ons Tem-pel, öff - ne dich! Der Op-fer-prie-ster'. The second staff continues with 'schmük-ke sich! Ein Op-fer tritt schon wirk - lich nah. Ein'. The third staff continues with 'Op-fer, dem die gan - ze Welt noch nie ein glei-ches dar - ge -'. The fourth staff concludes with 'stellt, des - glei - chen nie der Him - mel sah.' The music is written in a simple, clear style typical of 18th-century hymnals.

Du, Zi-ons Tem-pel, öff - ne dich! Der Op-fer-prie-ster  
schmük-ke sich! Ein Op-fer tritt schon wirk - lich nah. Ein  
Op-fer, dem die gan - ze Welt noch nie ein glei-ches dar - ge -  
stellt, des - glei - chen nie der Him - mel sah.

2. Kein Engel ist es, der ermißt, wie unbefleckt das Opfer ist,  
wie gottgefällig und wie rein. Dreijährig zwar, doch voll Verstand  
eilt es, geführt von Gottes Hand, behende zu dem Tempel ein.
3. Maria, die von David stammt und ganz von Liebe Gottes flammt,  
gelobet ihm die Jungfrauschaft. Sie will mit Leib und Seel' allein  
dem Gott des Himmels eigen sein. Dies tut der Liebe Gottes Kraft.
4. Die Sünde hat sie nie befleckt. Der Drach', von Gott zurückgeschreckt,  
ließ diese Jungfrau unberührt. Gott hat sie gleich vom Anfang mehr  
als insgesamt das Engelheer mit hohen Gnaden ausgeziert.
5. Sie ist zur Weltbeherrscherin, zu einer Himmelskönigin,  
zur Mutter Gottes selbst ernannt, sie wird den Kopf der Schlange bald  
zertreten. Ihr ist die Gewalt, zur Hölle Schrecken, zuerkannt.
6. Dank sei dem Vater, Ehr' und Lob, der dich, o Jungfrau, hoch erhob  
zur Mutter für den ew'gen Sohn. Dem Sohn, der Fleisch von dir annahm,  
dem Geiste, deinem Bräutigam, sei Ehr' und Preis auf ihrem Thron.